Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

88 (26.9.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für

Großherzoglich Badisches
Allgemeines Anzeigeblatt.

90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Nr. 88. Ausgegeben Donnerstag, 26. September. 1861.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Befugniß zur Ausstellung und Erledigung von Uebergangsscheinen betr.

Nr. 14,442. Bezüglich auf die Bekanntmachung vom 26. Juni l. J., Nr. 9992 (V.Bl. Seite 35), wird zur Kenntnißnahme und Nachachtung verkündet, daß dem herzogl. nassauischen Steueramte zu Usingen, welches die Ermächtigung zur Ausfertigung von Uebergangsscheinen über Bier und Branntwein bereits besitzt, auch die Befugniß zur Ausfertigung von Uebergangsscheinen über Wein und Tabak beigelegt, und daß den beiden Uebergangssteuerstellen zu Braunbach und Oberlahnstein neben der ihnen bereits zustehenden Befugniß zur Erledigung von Uebergangsscheinen über Branntwein und Bier nunmehr auch die Ermächtigung zur Erledigung von Uebergangsscheinen über Wein und Tabak ertheilt worden ist.

Karlsruhe, den 17. September 1861.

Steuerdirektion.
Kühlenthal. Schäfer.

Die Prüfung der Aktuariatskandidaten betreffend.

A.a.466. Die Spätjahrsprüfung der Aktuariatskandidaten beginnt bei diesseitiger Stelle

Montag den 28. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.

Die Aktuariatsinzipienten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung zu derselben auf dem in §. 6 der Verordnung vom 20. Oktober 1860 (Reg.-Blatt Nr. 57, Seite 423) vorgeschriebenen Weg einzureichen.

Karlsruhe, den 20. September 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Fieser. vdt. Neumann.

Die Aktuariatsprüfung für das Spätjahr 1861 betr.

Nr. 14,522. Die Aktuariatsprüfung für das Spätjahr 1861 findet am

Montag den 21. Oktober l. J.

und die folgenden Tage statt.

Diejenigen Aktuariatsinzipienten, welche zu dieser Prüfung zugelassen werden, haben sich am bezeichneten Tage, Vormittags acht Uhr, auf der Rerungskanzlei dahier einzufinden.

Mannheim, den 16. September 1861.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Böhme. Leutz.

Gütererwerbung zur Eisenbahn in der Gemarkung Waibstadt betr.

Nr. 7562. Zu einer Bahnwartstation in der Gemarkung Waibstadt sind nachbenannte Grundstücke zu erwerben nöthig:

1) Von Phil. Anton Wittmann 14 Ruthen 80 Fuß Acker, Gewann Gehren, Nr. 158 des Plans;
2) von Josef Anton Wittmann 14 Ruthen Acker, Gewann Gehren, Nr. 159 des Plans;
3) von Peter Gutfleischl 22 Ruthen 20 Fuß Acker, Gewann Gehren, Nr. 162 des Plans,

welche die Verbindlichkeit zur Abtretung der genannten Flächen nach einem getroffenen Uebereinkommniß vom 26. August l. J. anerkennen, beanspruchen aber höhere als die aus dem Grundbuche und durch Schätzung des Gemeinderaths ermittelten Preise.

Dieses wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein gütliches Uebereinkommniß bezüglich der Entschädigung nicht zu Stande gekommen ist.

Neckarbischofsheim, den 20. September 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Benitz.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Aufforderung.

A.a.454. Nr. 14,492. Pforzheim. Alt-Rößlewirth Christoph Friedrich Stieß von Eutingen besitzt auf Pforzheimer Gemarkung folgende Liegenschaft:

1 Viertel Acker in der Stickelhelden, neben der Landstraße und sich selbst,

welche derselbe von Jakob Morlock von Vaihingen im Jahre 1824 erkauft haben will.

Der Gemeinderath der Stadt Pforzheim verweigert wegen Mangels einer Erwerbsurkunde des Rechtsvorfahren die Gewähr. Auf Antrag des Christoph Friedrich Stieß von Eutingen werden nunmehr alle Diejenigen, welche an fragliche Liegenschaft dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, dieselben

innerhalb 8 Wochen

anher geltend zu machen, widrigenfalls sie den neuen Erwerbern oder Unterpfandsgläubigern gegenüber für ausgeschlossen erklärt werden.

Pforzheim, den 19. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kamm.

Urtheils-Verkündung.

A.a.455. Nr. 8937. Breisach.

In Sachen
des Joachim Müller von Königschaffhausen, als Vormund seiner erstehelichen Kinder, Katharina und Georg Jakob Müller,
gegen
unbekannte dritte Eigenthums- und Dienstbarkeitsberechtigte,
Eigenthumsanspruch an 3/4 Mannshaut Wald im Pfaffenholz, Gemarkung Kiechlinsbergen, betr.

Beschluß.

Werden nunmehr im Verhältniß zu den neueren Erwerbern die lehenrechtlichen und fideikommissarischen Ansprüche, die Eigenthums- und dinglichen Rechte der Aufgeforderten an 3/4 Mannshaut Wald im Pfaffenholz, Gemarkung Kiechlinsbergen, für erloschen erklärt.

Breisach, den 20. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schmidt.

Gantausschluß-Erkenntniß.

A.a.443. Nr. 2977. Salem.

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Ludwig Wick von Rickenbach,
Forderung u. Vorzugsrecht betr.,

werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute die Anmeldung ihrer Forderung unterlassen haben, hiemit von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Salem, den 14. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Cloßmann.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

A.a.459. Nr. 9840. Durlach. Der Katharina Krauß von Kleinsteinbach wurde wegen Geistesschwäche ein Rechtsbeistand in der Person des Jakob Krauß von dort beigegeben; was un-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ter Bezug auf L.R.S. 499 hiermit bekannt gemacht wird.

Durlach, den 20. September 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

A.a.442. Nr.8364. Offenburg. Die ledige Katharina Baumann von hier wurde wegen Blödsinns entmündigt und derselben Schreinermeister Joseph Stöhr von hier als Vormund bestellt, ohne dessen Mitwirkung dieselbe kein Rechtsgeschäft giltig abschließen kann; was hiermit veröffentlicht wird.

Offenburg, den 18. September 1861.

Großh. bad. Oberamt.

v. Faber.

Aufforderung eines Vermißten.

A.a.456. Nr. 12,955. Bruchsal. Metzgermeister Eduard Bopp von hier ist vor 10 Jahren nach Amerika ausgewandert, und hat seit mehr als 4 Jahren keine Nachricht von sich gegeben. Er wird aufgefordert, dies

binnen Jahresfrist

zu thun, ansonst er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Bruchsal, den 21. September 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Erbschaftseinweisungen.

A.a.384. Nr. 7004. Freiburg. Die natürliche Tochter der Agathe Birkenmeier von Neuhäuser, Aloisia Fehrenbach, und ihre Schwiegertochter, Wittwe des Lorenz Fehrenbach, als Vormünderin ihrer zwei minderjährigen Kinder, haben um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihrer verstorbenen Mutter, resp. Großmutter, gebeten. Es werden daher alle gesetzlichen Erben der Verstorbenen aufgefordert, binnen 4 Wochen ihre Ansprüche um so gewisser anzumelden, widrigenfalls dem Antrag stattgegeben würde.

Freiburg, den 12. September 1861.

Großh. bad. Landamtsgericht.

Galura.

A.a.479. Nr. 10,115. Offenburg. Die Wittwe des Karl Schilli, Magdalena, geborne Silberer, von Rammersweier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diesem Begehren wird entsprochen, wenn nicht innerhalb vier Wochen Einsprache erfolgt.

Offenburg, den 23. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Heydweiller.

A.a.397. Nr. 2904. Rheinbischofsheim. Die Wittwe des Johann Urban von Holzhausen hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Etwaige Einsprachen sind binnen 3 Wochen dahier vorzutragen. Rheinbischofsheim, den 12. September 1861. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

A.a.464. Nr. 3007. Rheinbischofsheim. Da auf die Aufforderung vom 18. Juli d. J., Nr. 2243, keine Einsprachen vorgetragen wurden, wird die Wittwe des Webers Michael Kopf von Freistett, Rosine, geb. Feßler, in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingesetzt.

Rheinbischofsheim, den 23. Septbr. 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Ostner.

A.a.452. Nr. 5478. Wolfach. Die Wittwe des † Bierbrauers Konrad Bühler von Schiltach, Anna Elisabetha, geb. Trautwein, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes, auf welche die gesetzlichen Erben verzichtet haben, gebeten. Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen gegründete Einsprache hierwegen erhoben wird.

Wolfach, den 13. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Feyerlin.

A.a.406. Nr. 13,097. Mannheim.

Die Verlassenschaft
des verstorbenen pensionirten Oberfeldwebels Theobald Marx dahier,
hier insbesondere
die Bitte der Wittwe desselben, Emilie Julie — geborne Krausbeck — dahier,
um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes betreffend.

Beschluß.

Die Wittwe des pensionirten Oberfeldwebels Theobald Marx, Emilie Julie — geborne Krausbeck — hat um Einweisung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.

Es werden daher gemäß L.R.S. 770 alle Diejenigen, welche nähere Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, dieselben binnen zwei Monaten geltend zu machen, widrigenfalls obigem Gesuche stattgegeben würde.

Mannheim, den 7. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Chelius.

Schuldenliquidation von Auswanderern.

A.a.467. Nr. 9815. Durlach. Johann Blasius, bereits in Amerika sich aufhaltend, bittet nachträglich um Ertheilung der Auswanderungserlaubniß und um Ausfolgung seines hierländischen Vermögens dahin. Etwaige Ansprüche an denselben sind

Freitag den 4. Oktober, Vorm. 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, den 20. September 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

A.a.474. Nr. 9973. Durlach, Stephanie Hill von Weingarten beabsichtigt nach Amerika auszuwandern. Etwaige Ansprüche an dieselbe sind

Dienstag den 8. Oktober,
Vorm. 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, den 24. September 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

A.a.444. Nr. 7200. Eppingen. Christoph Friedrich Hold von Gemmingen will nach Amerika auswandern. Etwaige Ansprüche an denselben sind am

Mittwoch den 25. d. M.,
Vorm. 9 Uhr,

bei Verlust der Rechtshilfe hier anzumelden.

Eppingen, den 18. September 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

J. A. d. V. B.

Jacobi.

Gerichtliche Strafsachen.

Fahndungen.

A.a.449. Nr. 16,811. Heidelberg. Der Frau Charlotte Reible von Stuttgart wurde heute im hiesigen Bahnhofe ein blauseidener Geldbeutel mit 10 Zwanzigfrankenstücken, einem bad. Zehnguldenschein, einem bad. Fünfguldenschein und 5 fl. in Silbermünze entwendet.

Wir bitten um Fahndung.

Heidelberg, den 17. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Litschgi.

A.a.470. Nr. 17,044. Heidelberg. Der Wundarzneidiener Karl Baumann von Muggensturm ist wegen Unterschlagung der unten beschriebenen Kleidungsstücke zum Nachtheil des Ludwig Moser von Wiesloch angezeigt; derselbe hat sich von hier entfernt und ist wahrscheinlich nicht im Besitz eines Reiseausweises. Wir ersuchen sämmtliche Behörden, auf den Karl Baumann zu fahnden, ihm die genannten Kleidungsstücke, wenn er noch in deren Besitz sein sollte, abzunehmen und uns zuzusenden, den Karl Baumann aber mittelst Laufpasses anher zu weisen, und uns hievon in Kenntniß zu setzen.

Beschreibung der Kleidungsstücke.

1) Ein paletotartiger Rock von grauem Baumwollenzeug mit umgelegtem grünem Kragen, vorn auf jeder Seite eine Tasche, im Werthe von 3 fl.;
2) ein Paar Hosen von röthlich-braunem Buckskin, mit einem Streifen an jeder Seite, ziemlich eng, Werth 3 fl.;
3) eine Weste von aschgrauem, einfarbigem Piqué mit Shawlkragen und Knöpfen von gleichem Zeug, im Werthe von 2 fl.;
4) ein Hemd von Baumwollenstoff, vorn am Brustschlitz mit der Nummer 79 schwarz gezeichnet, im Werthe von 1 fl.;
5) ein Paar Socken von weißer Baumwolle, ohne Zeichen, im Werthe von 24 kr.;
6) ein Paar vorgeschuhte Stiefel von Kalbleder, im Werthe von 2 fl. 30 kr.;
7) eine schwarzseidene Halsbinde, ohne Zeichen, im Werthe von 1 fl.;
8) ein Sacktuch von rothem Baumwollenzeug mit weißen Tupfen, Werth 30 kr.

Heidelberg, den 21. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Litschgi.

A.a.478. Nr. 17,080. Heidelberg. Dem Kaufmann Karl Will von Heidelberg wurden in der Zeit vom 14. bis 16. d. M. aus seinem verschlossenen Keller mittelst gewaltsamen Einbruchs entwendet:

1) eine Kiste 8ter Lichter ungefähr 25 Pfd. im Werth von . . . . . 9 fl. — kr.
2) 60 bis 70 Maß Mohnöl à 1 fl. 70 fl. — kr.
3) 6 Pfd. Butter à 32 kr. . . 3 fl. 12 kr.
4) 30 Pfd. Seife à 16 kr. . . 8 fl. — kr.
5) 10 Flaschen Assenthaler Wein 5 fl. — kr.

Wir bitten um Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, sowie auf den noch unbekannten Thäter.

Heidelberg, den 23. September 1861.

Großh. bad Amtsgericht.

v. Litschgi.

A.a.475. Nr. 17,114. Heidelberg. Herrmann Rehmann von Offenburg steht dahier wegen Betrugs in Untersuchung. Wir ersuchen die betreffenden Behörden, denselben auf Betreten mit Laufpaß hierher zu weisen und uns Nachricht zu geben.

Heidelberg, den 23 September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Litschgi.

Fahndungs-Zurücknahmen.

A.a.445. Nr. 3240. Stühlingen. Die diesseitigen Ausschreiben gegen Michael Reich von Dürrheim vom 18. Januar und 8. Februar d. J. werden zurückgenommen.

Stühlingen, den 18. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Merz.

A.a.472. Nr. 8630. Tauberbischofsheim.

J. U. S.
gegen
Valentin Wolf von Eiersheim,
wegen Betrugs.

Nachdem sich Valentin Wolf von Eiersheim gestellt hat, nehmen wir unser Ausschreiben vom 15. Mai d. J. hiermit zurück.

Tauberbischofsheim, den 24. September 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Bulster.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderung.

A.a.461. Nr. 14,531. Mosbach. Johann Jakob Kraft von Breitenbronn ist im Jahr 1847 unerlaubt ausgewandert; derselbe wird deßhalb aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

dahier zu stellen und hierüber zu rechtfertigen, widrigenfalls er des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und der gesetzliche Vermögensabzug gegen ihn verfügt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Mosbach, den 20. September 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Orff.

Vorladung eines Deserteurs.

A.a.426. Nr. 12,619. Bruchsal. Der unten signalisirte Korporal vom großh. bad. Festungs-Artillerie-Bataillon, Wilhelm Hübner von Bruchsal, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig und des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt würde.

Signalement.

Alter, 24 Jahre;
Größe, 5′ 6″ 2‴;
Körperbau, schlank;
Gesichtsfarbe, gesund;
Augen, blau;
Haare, blond;
Nase, gewöhnlich.

Bruchsal, den 16. September 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fahndungs-Zurücknahme.

A.a.453. Nr. 8019. Karlsruhe.
J. U. S.
gegen
Grenadier Valentin Rastätter von Darlanden,
wegen Desertion.

Wir nehmen hiemit unser Ausschreiben vom 19. August d. J., Nr. 7318 — Allgem. Anzeigeblatt Nr. 75 — zurück, da Rubrikat eingeliefert wurde.

Karlsruhe, den 12. September 1861.
Großh. bad. Landamt.
Bausch.

Polizeiliche Straferkenntnisse.

A.a.441. Nr. 7380. Ettenheim. Tambour Felix Föhrenbach von Ettenheim leistete der diesseitigen Aufforderung vom 26. Juli d. J., Nr. 5951, nicht Folge. Er wird deßhalb, unter Kostenverfällung und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, in die gesetzliche Geldbuße von 1200 fl. verurtheilt, auch des großh. Staatsbürgerrechts hiemit für verlustig erklärt.

Ettenheim, den 19. September 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

A.a.446. A.-Nr. 10,900. Freiburg. Nachdem Gustav Kürzel von Freiburg, Soldat beim großh. Leib-Grenadierregiment in Karlsruhe, sich auf die öffentliche Aufforderung vom 26. Juli d. J., Nr. 8792, weder dahier, noch bei seinem Kommando gestellt hat, wird derselbe der Desertion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Freiburg, den 18. September 1861.
Großh. bad. Stadtamt.
Eschborn.

A.a.460. Nr. 9822. Kenzingen.
Die unerlaubte Auswanderung der Johann Binder'schen Eheleute von Oberhausen betr.
Beschluß.

Die Johann Binder'schen Eheleute von Oberhausen, welche der Aufforderung vom 3. Juli d. J., Nr. 7313, nicht nachgekommen, werden des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, wegen unerlaubten Austritts in die gesetzliche Strafe von 3 Proz. Vermögensabzug und in die Kosten dieses Verfahrens verfällt.

Kenzingen, den 20. September 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Haaß.

A.a.468. Nr. 13,077. Bruchsal. Nachdem der Soldat Gustav Heß von hier der diesseitigen Aufforderung vom 4. Juli d. J. keine Folge geleistet hat, so wird er als Deserteur des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl., sowie in die Kosten verfällt.

Bruchsal, den 22. September 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

A.a.440. Nr. 9659. Durlach. Die Bernhard Reichenbacher'schen Eheleute von Berghausen haben der diesseitigen Aufforderung vom 3. Juli d. J., Nr. 7087, keine Folge geleistet. Dieselben werden daher des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensbuße verfällt.

Durlach, den 14. September 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

A.a.435. Nr. 6345. Ladenburg. Die gewesene Ehefrau des Michael Schmitt von Heddesheim, Eva, geborne Schulz, wird, da sie sich in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 11. März d. J., Nr. 1768, bisher nicht gerechtfertigt hat, wegen unerlaubter Auswanderung des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und deßhalb in die durch das Gesetz vom 20. Oktober 1820 angedrohte Vermögensstrafe, sowie zur Tragung der durch dieses Verfahren veranlaßten Kosten verfällt.

Ladenburg, den 17. September 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schneider.

A.a.473. Nr. 9439. Tauberbischofsheim.
Die unerlaubte Auswanderung des Joseph Alois Martini von Külsheim betr.
Beschluß.

Nachdem Joseph Alois Martini von Külsheim sich auf die diesseitige Aufforderung vom 14. Mai d. J., Nr. 4807, nicht gestellt hat, wird derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Tauberbischofsheim, den 19. September 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. Schmieder.

A.a.439. Nr. 6509. Weinheim. Hirsch Jakobi von Leutershausen, welcher sich auf diesseitige Aufforderung vom 12. Januar l. J. nicht gestellt hat, wird der Refraktion schuldig und deßhalb des badischen Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 800 fl., sowie in die Kosten verfällt.

Weinheim, den 14. September 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Teuffel.

Sanitätspolizeiliche Kundmachung.

A.a.450. Nr. 9942. Konstanz. Dem Julius Kopp von Konstanz wurde durch diesseitigen Beschluß vom 11. d. M., Nr. 9741, die Licenz als Wundarzneidiener ertheilt; was hiermit veröffentlicht wird.

Konstanz, den 17. September 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Chrismar.

Agenturen.

A.a.465. Nr. 10,725. Staufen. Herr Johann Brodbeck, Sohn, von Staufen wurde als Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha für den Amtsbezirk Staufen bestätigt; was hiemit veröffentlicht wird.

Staufen, den 21. September 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

A.a.447. Nr. 13,035. Bühl. Zimmermeister Franz Seiler von Schwarzach wird als zweiter Agent der französischen Gesellschaft des Phönix in Paris für den Amtsbezirk bestätigt.

Bühl, den 18. September 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Stigler.

Oeffentliche Stellen.

Auskündigungen und Vergebungen von Schulstellen.

Nr. 13,483. Der kath. Schul- und Organistendienst zu Minseln, großh. Bezirksamts Schopfheim, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Schopfheim zu Stetten, Amts Schopfheim, zu melden.

Karlsruhe, den 10. September 1861.
Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Kern.

Nr. 13,741. Durch das Ableben des Hauptlehrers Kasimir Holzmann ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Triberg mit dem Diensteinkommen der II. Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 160 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 24 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur zu Triberg zu melden.

Karlsruhe, den 16. September 1861.
Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Siegel.

Nr. 13,362. Der von Seiten der fürstlich fürstenbergischen Standes- und Patronatsherrschaft erfolgten Ernennung des Hauptlehrers Benedikt Bischof in Worblingen auf den mit dem Meßner- und Organistendienst verbundenen Schuldienst in Welschingen ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Karlsruhe, den 6. September 1861.
Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 13,363. Der katholische, mit dem Meßner- und Organistendienst verbundene Schuldienst zu Worblingen, Amts Radolphzell, ist dem Hauptlehrer Joachim Auer zu Welschingen, Amts Engen, übertragen worden.

Karlsruhe, den 6. September 1861.
Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.

Nr. 13,331. Der von Seiten der fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft erfolgten Präsentation des Hauptlehrers Peter Störk zu Bambergen auf den kathol. Schul- und Meßnerdienst zu Immendingen, Amts Engen, ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Karlsruhe, am 6. September 1861.
Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Prestinari.

Nr. 13,599. Der katholische Schuldienst zu Rumpfen, großh. Bezirksamts Buchen, ist dem Hilfslehrer Karl Friedrich Ziegler zu Dörlesberg, Amts Wertheim, übertragen worden.

Karlsruhe, den 12. September 1861.
Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 13,600. Der katholische Schuldienst zu Heidersbach, Amts Buchen, ist dem Unterlehrer Gregor Pfaff zu Muggensturm, Oberamts Rastatt, übertragen worden.

Karlsruhe, den 12. September 1861.
Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 13,601. Der katholische Schuldienst zu Rütte, Amts Säckingen, ist dem Hilfslehrer Vinzenz Back zu Zeuthern, Amts Bruchsal, übertragen worden.

Karlsruhe, am 12. September 1861.
Großh. kath. Oberkirchenrath.
J. E. e. D.
Kinberger.
Keimer.

Nr. 9166. Die erledigte evang. Schulstelle zu Hertingen, Schulbezirks Lörrach, wurde dem Hauptlehrer Eduard Dreher zu Wittlingen übertragen.

Karlsruhe, den 13. September 1861.
Großh. evang. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.
Spohn.
M. Frey.

Nr. 9167. Die erledigte evang. Schulstelle zu Langenalb, Schulbezirks Pforzheim, wurde dem Unterlehrer Tobias Robert Müller zu Kürnbach übertragen.

Karlsruhe, den 13. September 1861.
Großh. evang. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.
Spohn.
M. Frey.

Nr. 9180. Die erledigte evang. Schulstelle zu Kirnbach, Schulbezirks Hornberg, wurde dem Hauptlehrer Georg Adam Schumacher zu Gutach übertragen.

Karlsruhe, den 13. September 1861.
Großh. evang. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.
Spohn.
M. Frey.

Nr. 9303. Die erledigte zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Schwetzingen wurde dem Hauptlehrer J. N. Bauer von Eichtersheim übertragen.

Karlsruhe, den 17. September 1861.
Großh. ev. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.
Spohn.
M. Frey.

Die evang. Schulstelle zu Dietenhausen, Schulbezirks Pforzheim, wurde dem Unterlehrer Martin Wolfhard in Rohrbach übertragen.

Karlsruhe, den 20. September 1861.
Großh. ev. Oberkirchenrath.
A. A. d. Pr.
Spohn.
Schwab.

Gemeindestellen.

A.a.403. Nr. 14,874. Freiburg.
Die Bürgermeisterwahl in Au betr.

Gemeinderath Johann Baptist Tritschler von

Au wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt, bestätigt und heute verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 14. September 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

A.a.448. Nr. 9751. Kenzingen. Der bisherige Gemeinderechner Xaver Faber in Riegel wurde als solcher auf unbestimmte Zeit wieder erwählt und heute als solcher eidlich verpflichtet.

Kenzingen, den 17. September 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Haaß.

A.a.469. Nr. 9574. Ettlingen. In der Gemeinde Schillberg wurde Gemeinderath Andreas Artmann als Bürgermeister erwählt, von großh. Regierung bestätigt und heute verpflichtet.

Ettlingen, den 23. September 1861,

Großh. bad. Bezirksamt.

Ruth.

A.a.451. Nr. 7499. Krautheim. Der Bürger und Landwirth Andreas Noa von Berolzheim wurde als Rechner der dortigen Gemeinde gewählt und heute als solcher verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Krautheim, den 19. September 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

Pachtanträge.

A.a.418. Pfaffenweiler. (Schafweide-Verpachtung.) Samstag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird im Rößlewirthshause dahier die Schafweide auf hiesiger Gemarkung für das Jahr 1862 öffentlich verpachtet.

Pfaffenweiler, am 16. September 1861.

Bürgermeisteramt.

Hirt.

A.a.416. Marbach, Kirchdorf und Ueberauchen, Amts Villingen. (Schafweideverpachtung.) Die Gemeinden Marbach, Kirchdorf und Ueberauchen im Amte Villingen verpachten ihre Schafweiden auf das Jahr 1862

Freitag den 27. d. M.

Marbach Vormittags 10 Uhr im Lindenwirthshause,
Kirchdorf Mittags 1 Uhr im Löwenwirthshause,
Ueberauchen Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause;
wozu man Pachtliebhaber einladet.

Marbach, Kirchdorf und Ueberauchen, den 14. September 1861.

Bürgermeister Weißhar.
Bürgermeister Koch.
Bürgermeister Krebs.

Privat-Anzeige.

A.a.471. Ringelbach.

Dienstanerbieten.

Ein kath. Hauptlehrer in einer der schönsten Gegenden des Mittelrheinkreises wünscht seine Stelle, womit keine Meßnerei verbunden ist, mit einem Ertrage von 380 fl., mit einer andern Stelle zu vertauschen, die nicht auf dem Schwarz- oder Odenwald ist. Auf portofreie Briefe ertheilt nähere Auskunft Hauptlehrer Nibler in Ringelbach, Amts Oberkirch.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums vom 9. bis 14. September 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktstätte.	Weizen.			Kernen.			Roggen. (Korn.)			Gerste.			Spelz.			Haber.			Halbweizen.			Molzer.			Welschkorn.			Summa		
	Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		Verkauftes Quantum.	Durchschnittspreis des Malters.		der Gesammt-Malterzahl.	des Gesammterlöses.	
	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.		fl.	
Bonndorf	—	—	—	185,1	16	10	5,7	11	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190,8	3,082	—
Donaueschingen	12	16	40	11	14	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	442	—
Engen	839	15	35	75,3	15	26	—	—	—	9,5	9	15	—	—	—	32,2	4	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200,9	2,714	—
Hilzingen	130,2	15	19	125,5	15	13	—	—	—	190,2	9	39	—	—	—	21,5	4	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	466,6	5,791	—
Löffingen	—	—	—	267	16	50	4	12	20	—	—	—	—	—	—	92	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	363	5,080	—
Markdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meßkirch	—	—	—	337	14	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	491	5,671	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	236,4	15	2	6	13	33	78	8	41	—	—	—	13	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	334	4,370	—
Radolfzell	—	—	—	414	15	9	21	13	12	34,5	8	29	—	—	—	90,5	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	560	7,238	—
Stockach	—	—	—	263,7	14	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44,7	4	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	308,4	3,971	—
Ueberlingen	—	—	—	904,5	15	9	42,3	13	18	13,1	8	51	—	—	—	88,7	4	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,048,6	14,812	—
Villingen	—	—	—	705	15	27	13	10	26	—	—	—	18	6	14	286	5	22	—	—	—	30	7	9	—	—	—	1,052	12,885	—
Emmendingen	129	18	—	—	—	—	8	13	—	4	10	30	—	—	—	26	6	30	14	15	—	—	—	—	—	—	—	181	2,847	—
Endingen	107,9	18	10	—	—	—	4,8	13	30	107,6	10	30	—	—	—	—	—	—	4,9	14	50	—	—	—	—	—	—	225,2	3,227	—
Ettenheim	90,4	17	48	—	—	—	2,4	12	45	3,2	10	39	—	—	—	1,6	5	37	4,8	14	25	0,8	10	37	—	—	—	1,032	1,759	—
Freiburg	332,2	18	13	26,7	17	20	50,1	13	28	11,8	10	—	—	—	—	83	6	15	48,4	15	40	30,2	11	23	—	—	—	582,4	8,932	—
Kandern	—	—	—	20	17	30	20	12	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	11	15	—	—	—	70	915	—
Kenzingen	101	18	3	—	—	—	2	12	30	7	9	45	—	—	—	10	6	20	11	15	3	—	—	—	—	—	—	131	2,145	—
Lörrach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müllheim	34	18	—	—	—	—	10	13	—	12	10	—	—	—	—	—	—	—	6	16	—	—	—	—	—	—	—	62	958	—
Rheinheim	67,2	15	38	45,7	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112,9	1,796	—
Staufen	212	18	—	—	—	—	90	12	30	35	10	—	—	—	—	—	—	—	43	15	—	22	10	30	—	—	—	402	6,167	—
Waldshut	6	16	10	—	—	—	17	13	35	—	—	—	—	—	—	5	6	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	361	—
Waldkirch	18,8	18	—	—	—	—	18	13	50	4,8	11	30	—	—	—	—	—	—	16,8	15	50	5,6	12	10	—	—	—	64	992	—
Achern	10	18	30	—	—	—	12	13	40	2	10	15	48	7	41	8	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	784	—
Baden	—	—	—	25	17	40	2	13	—	—	—	—	—	—	—	126	6	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	1,272	—
Bruchsal	8	16	59	37	16	38	1	10	30	—	—	—	—	—	—	69	5	28	—	—	—	1	9	18	—	—	—	116	1,146	—
Bühl	—	—	—	3	18	—	16,5	12	48	2,5	11	—	79	7	33	3	5	24	—	—	—	2	13	30	—	—	—	106	933	—
Durlach	—	—	—	705	16	57	—	—	—	69	10	5	—	—	—	167	5	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	941	13,606	—
Gengenbach	7	18	42	0,6	17	33	—	—	—	1,6	9	24	—	—	—	10,3	6	36	0,6	13	45	—	—	—	—	—	—	20,1	239	—
Gernsbach	11	17	55	21	18	29	20	13	4	—	—	—	6	8	24	20	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	1,019	—
Haslach	51	18	43	—	—	—	21	13	23	5	11	3	—	—	—	143	5	57	3	14	—	—	—	—	—	—	—	223	2,198	—
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,5	5	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45,5	267	—
Lahr	261,6	18	33	—	—	—	27	13	12	23	10	5	—	—	—	15,2	6	—	16,8	14	52	1,6	11	22	—	—	—	345,2	5,801	—
Oberkirch	52	18	30	33	18	45	2	13	—	—	—	—	—	—	—	6	6	18	31	15	12	—	—	—	—	—	—	124	2,115	—
Offenburg	147,2	18	40	—	—	—	27,4	13	10	48,8	10	20	—	—	—	17	6	7	25,6	14	15	—	—	—	—	—	—	266	4,221	—
Pforzheim	—	—	—	89	17	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	1,557	—
Rastatt	73	18	4	14	17	48	47	12	50	43	9	49	—	—	—	30	5	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	2,755	—
Wolfach	32	19	42	—	—	—	20	13	53	4	11	38	—	—	—	20	5	55	4	14	54	—	—	—	—	—	—	80	1,132	—
Heidelberg	—	—	—	8	15	15	2	10	—	20	10	11	122	7	6	101	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253	1,790	—
Wertheim	668	15	49	980	14	57	37	10	21	1346	8	57	14	6	30	49	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,097	37,974	—
																												14,166,6	174,964	—
Nach dem Gewichte:	Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.		
Bruchsal	20	7	13	149	7	21	—	—	—	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	1,326	—
Mosbach	—	—	—	90,9	7	5	—	—	—	—	—	—	286,5	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	377,4	2,098	—
Markdorf	—	—	—	645,3	7	—	13,9	6	50	—	—	—	—	—	—	11,1	3	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	670,3	4,557	—
																												1,233,7	7,981	—

Karlsruhe, den 20. September 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.